

Maßnahmen zur Verhinderung unangemessener Transaktionskosten

November 2019

Zum Schutz gegen unnötige Transaktionskosten infolge überhöhter Umschlagshäufigkeit und gegen Nachteile durch rücknahmebedingter Transaktionskosten hat UBS Asset Management (Deutschland) GmbH unter anderem folgende Maßnahmen getroffen.

Festlegung von Schwellenwerten zur Berechnung der Umschlagshäufigkeit

Unter Berücksichtigung der Anlagestrategie, der vorgehaltenen Liquidität und des Volumens von Ausgaben und Rücknahmen von Anteilen wird für jedes Investmentvermögen angestrebt, eine festgelegte, maximale jährliche Umschlagshäufigkeit nicht zu überschreiten. Transaktionen, die z.B. lediglich dem Erzielen zusätzlicher Gebühren („churning“) oder der stichtagsbezogenen Aufbesserung der Fondsperformance („window dressing“) dienen, sind unzulässig.

Vorhalten angemessener Liquidität

UBS Asset Management hat grundsätzlich eine Grenze der Kassehaltung in den Investmentvermögen festgelegt. Es wird angestrebt, eine angemessene Liquidität in den Investmentvermögen vorzuhalten.

Dies dient dazu, Transaktionskosten aufgrund von Rücknahmen erheblichen Umfangs von vornherein zu vermeiden und dem Grundsatz zu entsprechen, dass der Anleger jederzeit seine Anteilscheine zurückgeben kann.

Zur Einschätzung und Überwachung der Liquidität der im Investmentvermögen gehaltenen Vermögensgegenstände hat UBS Asset Management einen Liquiditätsrisikomanagementprozess installiert, der geeignet ist, Liquiditätsrisiken zu erfassen, zu messen, zu überwachen und zu steuern.

Die Anforderungen an den Liquiditätsmanagementprozess werden durch die Einhaltung der Vorgaben der KaMaRisk umgesetzt.

Geeignete Produktpalette/-gestaltung

Durch das Auflegen und Anbieten spezifisch geeigneter Fondskonzepte (z. B. Laufzeitfonds, Garantiefonds, Branchen- und Themenfonds) wird darauf hingewirkt, in den Fonds jeweils eine möglichst homogene Anleger- und Interessenstruktur zu haben.

Optimiertes Vertriebs-Controlling

Im Rahmen der Vertriebssteuerung hat UBS Asset Management Maßnahmen vorgesehen, damit unangemessene Kosten für Fondsanleger durch häufige oder übermäßige Transaktionstätigkeiten einzelner Anleger vermieden werden. Beispielsweise werden Transaktionen mit kurzer Haltedauer identifiziert. Bei wiederholtem Auftreten und umfangreichen Transaktionen werden die Kunden und Vertriebspartner darauf hingewiesen, von diesen Handelsmustern Abstand zu nehmen.

Die Maßnahmen werden kontrolliert und dokumentiert und regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüft.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH

Bockenheimer Landstraße 2-4
D- 60306 Frankfurt am Main

Tel. +49-69-1369 5000